

Stadtkasse; Berlin: Disconto-Ges., S. Bleichröder; Karlsruhe: Veit L. Homburger. Eingef. in Berlin 14./2. 1896 zu 102.40%. Kurs in Berlin Ende 1896—1914: 102, —, —, 90.50, 96.25, 99, 99.40, —, 97.80, 94.70, 90.40, 91.80, 91.90, 91, 89.50, 87, 84.50, —*%.

4% Stadt-Anleihe von 1899. M. 3 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Vom 1./5. 1904 ab durch Verl. mit jährl. 1%₀ u. Zs.-Zuwachs. Zahlst.: Berlin: Seehandlung; Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Karlsruhe: Straus & Co.; Mannheim: Süddeutsche Bank Abteil. der Pfälz. Bank; Pforzheim: Stadtkasse, Rob. Bloch. Aufgelegt am 26./4. 1899 zu 100.50%. Kurs in Frankfurt a. M. Ende 1899—1914: 100.30, 101, 102, 103, 100.70, 100.40, 100.20, 100.40, 98, 100, 100.20, 100, 99.50, 97, 93.50, —*%.

Verj. der Coup. in 5 J., der verlost. Stücke in 30 J. n. F.

4% Stadt-Anleihe von 1901. M. 4 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Vom 1./11. 1906 ab durch Verl. im April per 1./11. mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs innerhalb 42 J.: Verstärkung und Totalkündigung mit halbjährl. Frist zulässig. Zahlst.: Pforzheim: Stadtkasse; Berlin u. Mannheim: Dresdner Bank; Frankf. a. M.: L. & E. Wertheimer. Aufgelegt in Berlin, Frankf. a. M. etc. am 10./4. 1901 M. 3 000 000 zu 100.75%. Kurs Ende 1901—1914: In Berlin: 102, 103.25, 102.20, 101.40, 100.90, 101, 98.50, 100.10, 100.30, 100.10, 99.40, 96.10, 93.40, 94.10^{3/8}%. — In Frankf. a. M.: 102.50, 103.50, 102, 101.10, 100.50, 100.40, 98.50, 100, 100.20, 100, 99.50, 97, 93.50, —*%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (F.), der verl. Stücke 30 J. (K.).

3½% Stadt-Anleihe von 1905. M. 7 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Von 1910 ab durch Verl. im April per 1./11. mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs in 44 J., von 1910 ab verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Pforzheim: Stadtkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co., Nationalbank f. Deutschland; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank. Aufgelegt in Berlin 17./3. 1905 M. 7 000 000 zu 99%. Kurs in Berlin mit 3½% Anl. von 1895 zus. notiert. Eingeführt in Frankf. a. M. 29./5. 1905; Kurs in Frankf. a. M. mit 3½% abgest. Anleihe von 1883 zus. notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1907. M. 5 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Vom 1./11. 1913 ab durch Verlos. im April per 1./11. mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs innerhalb 41 Jahren bis 1./11. 1953; vom 1./5. 1913 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. mit halbjährl. Frist zulässig. Zahlst.: Pforzheim: Stadtkasse; Berlin, Frankf. a. M., Mannheim u. Stuttgart: Dresdner Bank; Frankfurt a. M.: L. & E. Wertheimer; Karlsruhe: Veit L. Homburger. Aufgelegt in Berlin u. Frankf. a. M. 9./8. 1907 M. 5 000 000 zu 98^{3/8}%. Kurs Ende 1907—1912: In Berlin: 98.50, 100.10, 100.30, 100.10, 99.40, 96%. — In Frankf. a. M.: —, 100, 100.20, 100, 99.50, 97%. Seit 2./1. 1913 Kurs in Berlin u. Frankf. a. M. mit 4% Anleihe von 1901 zus. notiert.

Stadt-Anleihe von 1910 im Gesamtbetrage von M. 10 000 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1910, I. Abteil. M. 6 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Vom 1./11. 1915 ab durch Verlos. im April per 1./11. mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs innerhalb 41 Jahren bis 1./11. 1955; vom 1./5. 1915 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. mit halbjährl. Frist zulässig. Bei verstärkter Tilg. müssen zuerst die Stückabteilungen der 41. Jahresrate (1955) etc. rückwärts zur Heimzahlung gelangen, sodass die Reihenfolge des Tilg.-Planes durch die Abkürzung keine Störung erleidet. Zahlst.: Pforzheim: Stadtkasse, Süddeutsche Disconto-Ges., Pforzheimer Bankverein; Berlin: Bank für Handel u. Ind., Disconto-Ges.; Darmstadt: Bank für Handel u. Ind. sowie deren Zweigniederlassung in Freiburg i. B.; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank, Disconto-Ges., Bank für Handel u. Ind., E. Ladenburg; Freiburg i. Br.: Bank für Handel u. Ind.; Karlsruhe: Veit L. Homburger, Straus & Co.; Mainz: Disconto-Ges.; Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges. u. deren Zweigniederlass. in Bruchsal, Freiburg i. Br., Heidelberg, Lahr i. B., Landau i. Pf., Bank für Handel u. Ind.; Stuttgart: Stahl & Federer A.-G. u. deren Zweigniederlass.; Wiesbaden: Disconto-Ges. Aufgelegt 20./4. 1910 M. 5 000 000 zu 100.80%. Kurs Ende 1910—1913: In Berlin: 100.20, 99.40, 96, 93.40%. Seit 2./1. 1914 mit Anleihe von 1901 u. 1907 zus. notiert. — Ende 1910—1914: In Frankf. a. M.: 100.60, 99.50, 97, 93.80, —*%

4% Stadt-Anleihe von 1911, II. Abteil. M. 4 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: wie 4% Anleihe I. Abteil. von 1910. Zahlst.: Pforzheim: Stadtkasse; Berlin u. Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank; Berlin u. Bamberg: A. E. Wassermann; Hannover: Commerz- u. Disconto-Bank Fil. Hannover, Mitteld. Creditbank Fil. Hannover vorm. Heinr. Narjes, A. Spiegelberg; Braunschweig: Braunschweigische Bank u. Kreditanstalt A.-G.; Dresden: Gebr. Arnhold. Die Anleihe wurde in Berlin 30./1. 1912 eingeführt: Kurs mit 4% Anleihe von 1910 zus. notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1912. M. 10 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Vom 1./11. 1917 ab durch Rückkauf oder Verlos. im April per 1./11. mit jährl. mind. 1¼% u. Zs.-Zuwachs innerhalb 37 J. bis spät. 1./11. 1953; vom 1./5. 1917 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. mit halbjährl. Frist zulässig. Bei verstärkter Tilg. müssen zuerst die Stücke-Abteilungen der 37. Jahresrate (1953) rückwärts zur Heimzahl. gelangen, so dass die Reihenfolge des Tilg.-Planes durch die Abkürz. keine Störung erleidet. Zahlst.: Pforzheim: Stadtkasse, Süddeutsche Disconto-Ges., Pforzheimer Bankverein A.-G.; Darmstadt u. Berlin: Bank für Handel u. Industrie u. deren übrige Niederlass.; Berlin u. Frankfurt a. M.: Disconto-Ges. u. deren übrige Niederlass.; Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges. u. deren Niederlass.; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechselbank; Stuttgart: